

ANFRAGE von Barbara Franzen (FDP, Niederweningen) und Stefan Schmid (SVP, Niederglatt)

Betreffend Verkehrssituation Bezirk Dielsdorf – viele Baustellen

Die Verkehrssituation im Bezirk Dielsdorf hat sich aufgrund von Baustellen – teils wegen Strassensanierungen, teils wegen Fernwärmenetzausbaus – stellenweise massiv verschlechtert. Die Bauarbeiten zum Ausbau des Fernwärmenetzes dauern voraussichtlich bis Mitte Dezember. Während dieser Zeit ist die Verbindungsstrasse «Hand» zwischen dem Furttal und Dielsdorf für den motorisierten Verkehr gesperrt. Zudem ist auch die Sanierung der Dielsdorfer- und Boppelserstrasse in Regensberg im Gange. Hier führt das kantonale Tiefbauamt erneuert eine umfassende Sanierung durch. Auch hier kommt es zu Vollsperrungen, die den Verkehrsstrom behindern. So stauen sich im Furttal und im Grossraum Dielsdorf jeden Morgen und jeden Abend die Autos auf den Hauptverkehrsachsen. Insbesondere kommt es im Bereich zwischen Otelfingen und Watt/Regensdorf zu massiven Stausituationen und massivem Schleichverkehr in den umliegenden Gemeinden. Überdies hat die Regensdorfer Gemeindeversammlung den kantonalen Aus- und Umbauplänen der Wehntalerstrasse «Regensdorf Bahnhof Nord» eine Abfuhr erteilt und den Gemeinderat beauftragt, sich beim Kanton für eine Tunnellösung einzusetzen. Daher stellen sich Fragen zur weiteren Planung der Ertüchtigung der Wehntalerstrasse.

Wir bitten den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Bei wem liegt die planerische Verantwortung für die erwähnten Projekte?
2. Gibt es eine terminliche Gesamtplanung der Strassensanierungen und Energieprojekte im Bereich zwischen Otelfingen-Buchs-Regensdorf-Dielsdorf?
3. Wie erfolgte die Zusammenarbeit zwischen dieser Planungsstellen mit den betroffenen Gemeinden?
4. Wurde dabei bedacht, dass ein zeitgleiches Durchführen die Situation im Furttal massiv verschlechtert?
5. Welche Auswirkungen hat der Entscheid der Regensdorfer Gemeindeversammlung auf die Planung des Aus- und Umbaus der Wehntalerstrasse im Gemeindegebiet Regensdorf? Wird dies den Entscheid des Regierungsrates zum Bauprogramm der Staatsstrassen beeinflussen?
6. Welche Chancen räumt der Regierungsrat einem Tunnelprojekt im erwähnten Bereich ein?
7. Wie sieht der Kanton dazu den weiteren Prozess?
8. Wo steht das Vorprojekt zum Rückbau der beiden Kreisel in Dielsdorf (Dorfeingang von Richtung Regensdorf herkommend und in der Industrie), welche wieder zu Kreuzungen mit Lichtsignalen umgebaut werden sollen? Ist der Kanton bereit den Rückbau, aufgrund der Priorisierung der Investitionen, zu überdenken, zumal die Kreisel für den Verkehrsfluss als unproblematisch bezeichnet werden dürfen?

Barbara Franzen
Stefan Schmid